



11th German-International
Symposium on Nanostructures
March 1-3, 2020
Wenden/Olpe, Germany



Grußwort von

Alexander Mitsch

Vorsitzender der WerteUnion (CDU/CSU)

für das

11th German-International Symposium on Nanostructures

March 1-3, 2020, Wenden/Olpe, Germany

Moderne Gesellschaften dieser Welt teilen eine positive Einstellung zum Fortschritt im Einklang mit der Schöpfung und zum Wohl des Menschen. Erfindungsgeist, Bildung und Organisationstalent, der Glaube an Wahrheit und Ratio, aber auch eine Orientierung an Werten, sind dazu wesentliche Eckpfeiler.

Ehe und Familie, Demokratie, der unbändige Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung waren und sind entscheidende Triebkräfte auf der Suche nach nachhaltiger Erfüllung, insbesondere in der durch westlich-europäische Werte und das Christentum geprägten deutschen Gesellschaft.

Natürlich gehören zu einer funktionierenden Gesellschaft immer Grenzen und eine Organisation, die das Leben innerhalb dieser Grenzen ordnet, sichert und schützt. Dabei ist der Staat nichts anderes, als die Organisation der verbindlichen Vereinbarungen seiner Bürger. Er hat insofern weder religiöse noch primär karitative Aufgaben, im Besonderen nicht über seine Staatsgrenzen hinaus.

Der Staat soll auch die Rahmenbedingungen bereitstellen, die es seinen Staatsbürgern ermöglichen, positiven Fortschritt zu betreiben und daran teilzuhaben. Die Freiheit von Forschung und Lehre ist dabei genauso maßgeblich, wie z. B. ein als gerecht und angemessen empfindbares Besteuerungs- und Abgabensystem. Zunehmende Sprach- und Denkverbote sowie häufig ideologisch getriebene Weltuntergangsszenarien bereiten Grund zur Sorge.

Auf der Jagd nach Erfüllung in einer hochtechnisierten Gesellschaft dürfen wir aber unsere Wurzeln nicht vergessen. Eine Gesellschaft ohne Kinder und intakte Familien kann sich selbst nicht reproduzieren und wird nicht überleben. Auch hier ist der Staat gefragt - gerade in einem geburtenschwachen Land wie Deutschland.

In einer Gesellschaft relativen Wohlstandes dürfen wir gleichermaßen nicht vergessen, wo dieser Wohlstand, zu dem selbstverständlich auch eine gesunde und somit saubere Umwelt gehören, herrührt. Dazu gehört immer eine produzierende Industrie, ohne die kein solcher Staat und keine solche Nation unabhängig agieren könnten.

Produzierende Industrie benötigt neben einer unbedingt verlässlichen Energieversorgung vor allem Werkstoffe. Diese sind es meist, die in der Industriegeschichte Technologie nach vorne gebracht haben. In den letzten Jahrzehnten haben neue Werkstoffe mit z. T. völlig ungeahnten Eigenschaften Quantensprünge z. B. in Kommunikation, Transport, Medizin und Umwelttechnik ermöglicht. Das Potential für die Zukunft scheint dabei ungebremst gewaltig, und daher ist es für jede Industrienation von fundamentaler Bedeutung, sich hier möglichst stark zu positionieren. Das gilt genauso für Materialeinsparung und Recycling, wie auch für Materialverbesserung für völlig neue Anwendungen.

Früher war das Mikrotechnologie, heute ist das die Nanotechnologie und Morgen wird der Fortschritt nicht enden. Dafür brauchen wir freies Denken und freie Geister.

Beladen wir jedoch Forschung und Lehre, und hier insbesondere auch die Ausbildung junger Menschen mit ideologischen Lasten, sägen wir am Ast des Fortschritts. Gleiches gilt für jede Art der wirtschaftlichen Entwicklung. Andernfalls enden wir im siechenden Staatsbetrieb.

Ein positiver Austausch der Innovationstreiber über Landesgrenzen hinaus ist dabei hilfreich und sogar notwendig, z. B. um Entwicklung zu beschleunigen und andere Blickwinkel aus der ganzen Welt aufnehmen zu können. Gemeinschaftlich erfolgreiche Arbeit sollte dann dem Wohle Aller dienen.

Daher freue ich mich sehr, dass sich seit 2008, und nunmehr bereits zum 11. Mal, Industrievertreter und Wissenschaftler aus aller Herren Länder anlässlich des Nanostruktur-Symposiums treffen. Diesmal wieder im Sauerland, jetzt und hier im März 2020 erstmals in der Stadthalle in Olpe. Und ich wünsche Ihnen Allen einen erfolgreichen Gedankenaustausch und viele gute Ideen, zum Wohle von uns Allen, idealerweise sogar zum Wohle der gesamten Schöpfung. Schmieden wir über Nationen hinweg zusammen weiter an einer positiven Zukunft, basierend auf dem Fundament gemeinsamer Werte.

gez. Alexander Mitsch